

## Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

### Primärprävention des ischämischen Hirnschlags – was hilft, was nicht? Teil 1: Konventionelle Risikofaktoren

**Herausgeber:** Schweizerische Hirn Schlaggesellschaft

**Verfügbar in:** Deutsch, Französisch

**Gültig bis:** 2024

#### Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung

Die vorliegende Review-Serie der Schweizerischen Hirn Schlaggesellschaft (SHG) fasst die neuesten und wichtigsten Daten zur Primär- und Sekundärprävention des ischämischen Hirninfarkts zusammen und möchte den Grundversorgern praktische und nützliche Informationen für die Beratung der Patienten und ihrer Angehörigen liefern.

Anwender Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen

Medizinischer Fachbereich

Angiologie, Neurologie

Grundversorger (Hausarzt, Internisten)

Guidelinekategorie

Prävention

Patienten Zielgruppe

Altersgruppe: Erwachsene

Geschlecht: Männlich, Weiblich

Herkunft

Selbst entwickelt

Geltungsbereich

National

Sektor

ambulant

Originalsprache

Deutsch

Publikationsjahr

2014

#### Links zu Guidelines

vollständige Literatur

<https://medicalforum.ch/>

#### Kontakt

**Inselspital**

**Freiburgerstrasse**

Hakan Sarikaya

[hakan.sarikaya@insel.ch](mailto:hakan.sarikaya@insel.ch)

+41 31 632 21 11

<https://www.insel.ch/>

## Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.\*

Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.\*

Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.\*

Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.\*

Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.\*

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidisziplinär.

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.

Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.

Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.

Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

\* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.